



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

«Ich will nichts von euch, also ihr dürft mich sogar wegschicken.»

Liturgie und Seelsorge für und mit Frauen im Sexgewerbe

Referat von Ann-Katrin Gässlein

Im Anschluss an die VV der IG Feministische Theologinnen

Datum: 11.03.2024
Zeit: 19.30 – 20.00 Referat
20.00 – 20.10 Gespräch in Kleingruppen
20.10 – 20.30 Diskussion im Plenum
Ort: aki Zürich, katholische Hochschulgemeinde
Hirschengraben 86 in Zürich (www.aki-zh.ch)



Strassenmarkierung der Toleranzzone in Kleinbasel. Foto: Polizei Basel

Zur Referentin

Ann-Katrin Gässlein arbeitet als Theologin in der Cityseelsorge der Kath. Kirche im Lebensraum St. Gallen und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Liturgiewissenschaft an der Universität Luzern. Dort forscht sie u.a. zum Thema «Liturgie an der Grenze». Sie arbeitet mit empirischen Methoden (teilnehmende Beobachtung / qualitative Interviews) in der Schweiz. Seit 2022 ist sie im Vorstand der IG Feministische Theologinnen.

Zum Referat

Sexarbeiter*innen verdienen ihren Lebensunterhalt vielfach in prekären Arbeits- und Lebenssituationen. Wirtschaftlich, körperlich und sozial sind sie verschiedenen Vulnerabilitätsfaktoren ausgesetzt. Mehrere Kirchen sind seit Jahren in diesem so genannten «Tabubereich» präsent. Sie wirken zwischen Seelsorge als Gesprächsangebot, professioneller Sozialarbeit und Hilfe zum Ausstieg. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, ob Sexarbeiter*innen überhaupt besondere religiöse Bezüge und Anliegen haben, und welche dies sein können. Eine qualitative Untersuchung, basierend auf Interviews mit Seelsorger*innen aus den Städten Basel und Zürich, beleuchtet, wie sich speziell Liturgie in ihrem Tätigkeitsfeld an den Rändern der Gesellschaft zeigt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme am Referat! Eintritt frei.